



UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

ENTRY & GENERAL STANDARD

KONFERENZ, FRANKFURT/ MAIN

30. April 2008
Stefan Greiffenberger
Vorstand der Greiffenberger AG

DIE GREIFFENBERGER AG

Familiengeführte Industrieholding, die weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert

- 1 | Mission Statement und Überblick
- 2 | Unternehmensbereiche
- 3 | Geschäftsjahr 2007 in Zahlen & Fakten
- 4 | Ausblick 2008
- 5 | Fazit
- 6 | Appendix




WER & WAS IST DIE GREIFFENBERGER AG?

Die Greiffenberger AG agiert weltweit in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte:

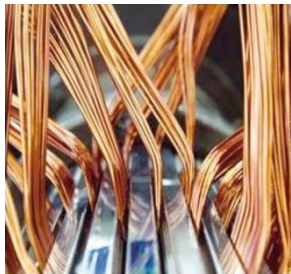
- I **ANTRIEBSTECHNIK**
- I **METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL**
- I **KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE**

Wir wollen in allen drei Geschäftsbereichen durch den kontinuierlichen Ausbau der Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung organisch wachsen. Die Bearbeitung zusätzlicher margenattraktiver Teilmärkte, mit Schwerpunkt auf der Umwelttechnologie und dem effizienten Einsatz von Energie, wird ebenfalls vorangetrieben. Optional wird dieses Wachstum durch strategische Unternehmenszukäufe ergänzt.

[Stand 31.12.2007]

Unternehmens- bereiche	Führungs- gesellschaft	Mitar- beiter	Standorte (D)	Auslands- töchter	Umsatz	Export- quote
		#		in	Mio. €	%
I Antriebstechnik	 ABM Greiffenberger <small>Wir treiben Ideen an</small>	668	Marktredwitz, Plauen	- China - Frankreich - den Niederlanden - Österreich - Schweiz - USA	92,9	45
I Metallbandsäge- blätter & Präzisions- bandstahl	 Eberle	271	Augsburg	- Frankreich - Italien - USA	42,5	88
I Kanalsanierungs- technologie	 BKP <small>BEROLINA</small>	49	Berlin	Dänemark (50%)	11,5	21

WAS WIR MACHEN?



PRODUKT

Elektromotoren, Getriebe sowie elektronische Antriebssteuerung für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen

GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler, Textilmaschinen, Biomasseheizungen und Windkraft

Eberle



PRODUKT

Sägeblätter und Bandstahl

GESCHÄFTSMODELL

Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl–Bimetall Sägeblatt)

Präzisionsbandstahl mit sehr hohen Kundenanforderungen in Bezug auf Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur







PRODUKT

Kanalsanierungsprodukte

GESCHÄFTSMODELL

Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren

2007 – EIN GUTES JAHR

	2005	2006	2007	2008e
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Umsatz	122,3	138,4	146,9	
EBITDA	15,5	20	20,5	
EBIT	9,2	13,9	14,5	
EBT	1,85	6,92	9,9	
EPS*	8,08	10,79	13,83	
EPS	8,08	10,79	9,38	
Nettofinanzverschuldung	54,4	51,9	41,6	
Eigenkapitalquote	18,0%	15,7%	24,0%	

*) Bereinigt um einmaligen Effekt der Unternehmenssteuerreform

AKTIVA		31.12.2007	31.12.2006
	Anhang	€	€
A Langfristige Vermögenswerte			
1. Sachanlagen	F 1	48.055.587,14	49.055.485,73
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		0,00	0,00
3. Immaterielle Vermögenswerte	F 2	589.248,71	561.618,20
4. Finanzinvestitionen	F 3	261.923,76	21.923,76
5. Latente Steuern	F 4	3.235.036,33	7.587.679,33
		52.141.795,94	57.226.707,02
B Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Vorräte	F 5	36.885.988,53	36.745.206,16
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	F 6	11.964.818,86	13.648.849,35
3. Vermögen aufgegebenen Geschäftsbereiche	B 19	0,00	13.280.147,41
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	F 7	1.773.186,99	1.879.764,42
5. Zahlungsmittel und -äquivalente	F 8	3.438.080,49	4.023.609,00
		54.062.074,87	69.577.576,34
Summe Vermögenswerte		106.203.870,81	126.804.283,36

3 | Konzernbilanz 2007 - PASSIVA

PASSIVA		31.12.2007	31.12.2006
	Anhang	€	€
A Eigenkapital	F 9		
1. Gezeichnetes Kapital		11.250.800,00	11.250.800,00
2. Sonstige Rücklagen		12.112.171,22	12.112.171,22
3. Gewinnrücklagen/Verlustvortrag		2.160.279,04	-3.540.758,69
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens		25.523.250,26	19.822.212,53
4. Minderheitsanteile		2.025,80	87.689,68
		25.525.276,06	19.909.902,21
B Langfristige Schulden			
1. Schuldscheindarlehen und Genussrechte	F 10	19.857.173,00	9.828.571,60
2. Langfristige Darlehen	F 10	13.189.470,00	28.221.050,00
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	F 11	460.671,87	765.829,16
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	F 12	2.099.472,08	2.672.801,60
5. Langfristige Rückstellungen	F 13	12.086.988,00	13.172.824,00
6. Sonstige langfristige Schulden	F 14	1.049.024,11	1.678.813,46
		48.742.799,06	56.339.889,82
C Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	F 15	3.950.699,44	5.106.157,52
2. Kurzfristige Darlehen	F 10	12.018.801,02	17.877.930,86
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	F 16	1.123.880,07	944.635,36
4. Schulden aufgegebenen Geschäftsbereiche	B 19	0,00	13.925.693,13
5. Kurzfristige Rückstellungen	F 17	7.574.260,42	6.755.671,10
6. Sonstige kurzfristige Schulden	F 18	7.268.154,74	5.944.403,36
		31.935.795,69	50.554.491,33
Summe Eigenkapital und Schulden		106.203.870,81	126.804.283,36

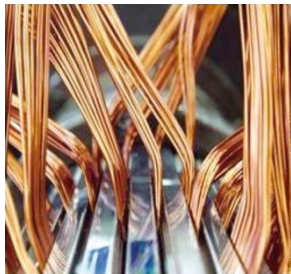
		2007	2006
	Anhang	€	€
1. Umsatzerlöse	F 21	146.853.296,56	138.362.771,24
2. Sonstige Erträge	F 22	2.499.475,32	2.503.202,71
3. Bestandsveränderung	F 23	268.533,47	2.657.973,52
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	F 23	582.435,03	614.446,96
Gesamtleistung		150.203.740,38	144.138.394,43
5. Materialaufwand	F 24	64.889.202,38	59.242.178,72
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	F 25	49.190.530,52	48.405.009,76
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	B 8	6.027.787,87	6.080.664,53
8. Andere Aufwendungen	F 26	15.581.785,15	16.512.311,70
9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		14.514.434,46	13.898.229,72
Finanzerträge		78.255,61	322.665,54
Finanzaufwendungen		4.693.404,67	7.297.249,20
10. Finanzergebnis	F 27	-4.615.149,06	-6.974.583,66
11. Ergebnis vor Steuern		9.899.285,40	6.923.646,06
12. Ertragsteueraufwand	F 28	5.771.613,47	2.295.959,27
13. Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	B 19	646.027,19	-10.242.302,22
14. Jahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag)		4.773.699,12	-5.614.615,43
Verteilbar auf:			
Ergebnisanteile der Aktionäre der Greiffenberger AG		4.773.699,12	-5.496.232,32
Minderheitsanteile		0,00	-118.383,11
Jahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag)		4.773.699,12	-5.614.615,43
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert)	G	9,38	10,79

	2007	2006
Anhang	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	9.899	6.924
Abschreibungen/Wertminderungen	6.028	6.081
Veränderungen der Rückstellungen	-266	-601
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-573	-458
Zinserträge	-78	-322
Zinsaufwendungen	4.693	7.297
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	2.122	-8.777
Gezahlte Ertragsteuern	-1.008	0
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	0	-840
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit H	20.817	9.304
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	174	1.181
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.970	-5.234
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-260	-269
Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzinvestitionen	-240	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	0	-127
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit H	-5.296	-4.449
Auszahlungen für kurzfristige Darlehen	-10.473	-15.811
Auszahlungen für langfristige Darlehen	-5.634	0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	0	509
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit H	-16.107	-15.302
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-586	-10.447
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	4.024	14.503
In der Bilanz gesondert ausgewiesene Zahlungsmittel aufgegebener Geschäftsbereiche	0	-32
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	3.438	4.024

- Weiteres Unternehmenswachstum ✓
- Gewinnung neuer Kunden in unseren strategischen Hauptmärkten (ABM: Gabelstapler, Textilmaschinen, Deckenkräne Windkraft, Automotive; Eberle: Osteuropa; BKP: Deutschland, England) ✓
- Deutlich besseres Ergebnis (EBT und Konzernperiodenergebnis) ✓
- Deutlich besseres Finanzergebnis ✓
- Verbesserung der Bilanzkennzahlen ✓
 - a) Verbesserung des Eigenkapitals (absolut und in % der Bilanzsumme)
 - b) Rückführung der Verschuldung
- Gründung von ABM China im Unternehmensbereich Antriebstechnik (Verkauf, Einkauf, Montage) ✓
- Deutliche Ausweitung der Geschäftstätigkeit in China und Osteuropa ✓
- Zusammenführung der Wiessner GmbH mit einem anderen Unternehmen der Lufttechnikbranche ✗

WOHIN ES IN 2008 GEHT

- Familiengeführte Industrieholding mit Börsennotiz seit 1986 im Regulierten Markt
- Fokus auf Old Economy-Beteiligungen mit nachhaltigen Technologien, die weltweit eingesetzt werden
- Unternehmensbereiche besetzen Nischenmärkte mit geringer bis mittlerer Wettbewerbsintensität
- Konzentration auf bestehende Unternehmensbereiche
- Dezentrale Organisation / Unterstützung insbesondere bzgl.
 - Unternehmensstrategie, Internationalisierung & Akquisitionen
 - Finanzen & Controlling
 - Recht & Steuern
- Ergebnisverantwortung liegt bei den Geschäftsführern
- Vorgaben: ROCE (15-18%) sowie Marktstrategie



POTENTIAL

- Zugewinn von Marktanteilen in Fokusbranchen
- Diversifizierung in neue Anwendungsgebiete
Weitere Internationalisierung des Vertriebs
- Beschleunigung Einführung von Innovationen

CHANCEN

- Weltweites Marktwachstum im Bereich Antriebstechnik sowie in den etablierten und neuen Fokusbranchen
- Steigende Bedeutung effizienter Antriebslösungen
- Zunehmende Substitution konventioneller Antriebe
- Zunehmende Substitution von Hydraulik durch Elektrotechnik

Eberle

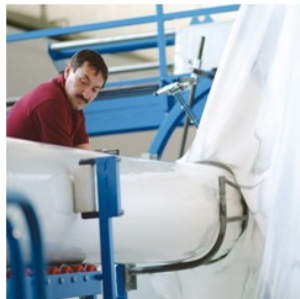


POTENTIAL

- Hohe Produktivitätssteigerungen
Kapazitätsausweitung im Bereich Sägen
- Einstieg in HighEnd-Bereich für Sägen

CHANCEN

- Weltweit steigender Bedarf durch steigende Metallverarbeitung
- Erschließung neuer Märkte durch neue Sägenprodukte



POTENTIAL

- Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung
- Hohe Innovationsrate

CHANCEN

- Zunehmender Kanalsanierungsbedarf weltweit
- Zunehmendes Umweltbewusstsein
- Zunehmende Substitution von Verfahren zur Aushärtung durch Wärme hin zur Aushärtung durch UV-Licht
- Erschließung neuer Märkte durch Internationalisierung

- Drei technologisch anspruchsvolle Nischenmärkte mit hoher Ertragskraft
 - Effiziente Antriebslösungen für Marktführer
 - Metallbandsägeblätter und Präzisionsbandstahl höchster Qualität
 - Modernste Kanalsanierungstechnologie
- Wachstum
- Fokus auf Weiterentwicklung von Branchenkompetenz
- Vorantreiben der Internationalisierung im Vertrieb und in der Beschaffung
- Wachstum im Bereich Umwelttechnologie durch Kanalsanierungstechnologie, Windkraft und Biomasseheizungen

- Umsatz steigt in vielen Teilbereichen
- Innovationen mit hohem Marktpotential und hoher Umweltrelevanz (z.B. Sinochron®-Motor im Bereich Antriebstechnik oder Verbesserung der UV-Lichttechnik im Bereich Kanalsanierungstechnologie)
- Deutliche EPS-Steigerung in 2008 gegenüber 2007, allein schon wegen der Steuerquote
- Nutzung der Verlustvorträge verhindert steuerlichen Liquiditätsabfluß
- Steigerung der Eigenkapitalquote (Zielquote im Konzern i.H.v. 33% bis 2009)
- Weitere Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung

	Umsatz		EBIT-Marge	
	2007	2008e	2007	2008e
	Mio.€		%	
Greiffenberger - Konzern	146,9	↗	9,9	→
Unternehmensbereiche				
Antriebstechnik	92,9	→	9,4	→
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	42,5	↗	13,4	→
Kanalsanierungstechnologie	11,5	↗	13,0	↗

FAZIT

Nachdem 2007 der Turnaround nachhaltig geschafft wurde, wird die Greiffenberger-Gruppe 2008 weiter wachsen und eine deutlich überproportionale Steigerung der EPS erzielen.

VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.



FINANZKALENDER

- 16. Mai 2008: Zwischenmitteilung zum 1. Quartal
- 24. Juni 2008 Hauptversammlung in Marktredwitz
- 29. August 2008: Halbjahresfinanzbericht
- 14. November 2008: Zwischenmitteilung zum 3. Quartal

KONTAKT

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Vorstand

Eberlestraße 28

86157 Augsburg

Fon: 0821 / 5212 261

Fax: 0821 / 5212 275

E-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

www.greiffenberger.de

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

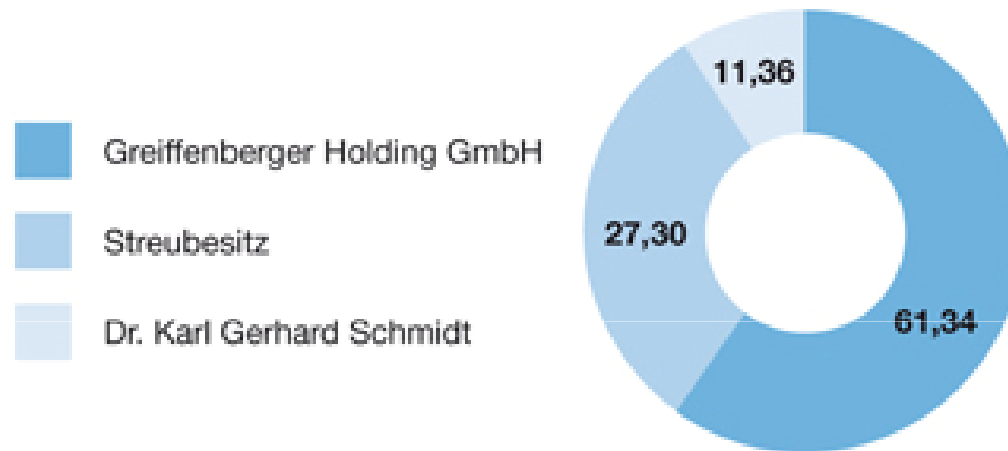
Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen – und damit Insidertatsachen – handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen. Gleichwohl weisen wir auf den vertraulichen Charakter des Zahlenmaterials hin.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2007, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang.

ANNEX 1

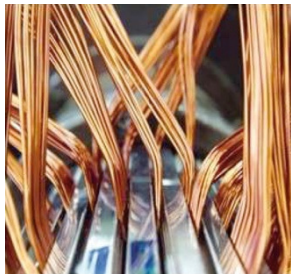
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Hauptsitz / Niederlassung:	Marktredwitz / Augsburg
Mitarbeiter im Konzern:	989 (per 31.12.2007)
Börsenkürzel / WKN / ISIN:	GRF / 5897300 / DE 005897300
Grundkapital:	11.250.800 €
Anzahl der Aktien:	440.000 Stück
Listing:	Regulierter Markt Börse München, Handel im Freiverkehr der Börsen Frankfurt, Stuttgart, Berlin
Marktkapitalisierung:	39,4 Mio. €
Kurs Hoch / Tief (52 W.):	149,80 € / 73,00 €
Handelsvolumen:	rund 70.000 € / Tag (im Durchschnitt 2007)



ANNEX 2

WARUM WIR ERFOLGREICH SIND

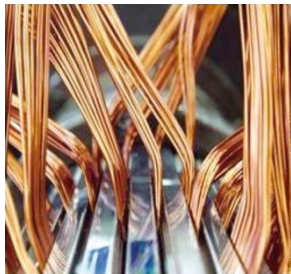


USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehr-Jahres-Verträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanentmagneterregten Motoren (Synchron®)
- OEM-Neuentwicklung, z.B. im Gabelstaplerbereich und für Textilmaschinen
- Anwendungsausweitung auf Windkraftenergie



	2007	2006	2005
	Mio.€	Mio.€	Mio.€
TK-Umsatz	92,9	87,3	77,1
EBIT	8,7	9,6	5,2
Direkter Exportanteil (%)	45%	46%	41%
# Mitarbeiter	668	675	673
Beteiligungsquote	100%	Seit 1983 in der Greiffenberger-Gruppe	

Eberle



USP

- Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial hergestellt und daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit High-End-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (Verschleiß, Schwingungen, etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

Eberle



	2007	2006	2005
	Mio.€	Mio.€	Mio.€
TK-Umsatz	42,5	38,9	34,1
EBIT	5,7	4,2	2,9
Direkter Exportanteil (%)	88%	91%	91%
# Mitarbeiter	271	271	260
Beteiligungsquote	100%	Seit 1981 in der Greiffenberger-Gruppe	



USP

- Erfolgreiche Marktabtastung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kosten- und Qualitätsführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie
- Technologieführerschaft im Bereich Schlauchliner

ENTWICKLUNG & INNOVATION

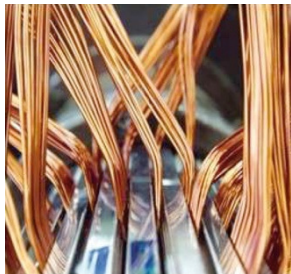
- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird (UV-Lichtquellen, Einbaugeschwindigkeit, usw.), zum Teil mit Joint Venture-Partner für den Anlagenbau
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung



	2007	2006	2005
	Mio.€	Mio.€	Mio.€
TK-Umsatz	11,5	12,1	11,1
EBIT	1,5	1,4	1,8
Direkter Exportanteil (%)	21%	33%	24%
# Mitarbeiter	49	47	45
Beteiligungsquote	100%	Seit 1999 in der Greiffenberger-Gruppe	

ANNEX 3

MARKT & WETTBEWERB



MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen, mittelständischen Spezialisten
- Im nicht fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus auch im Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren

WETTBEWERB

- Weltweite führende Marktposition in allen Fokusbranchen

Eberle

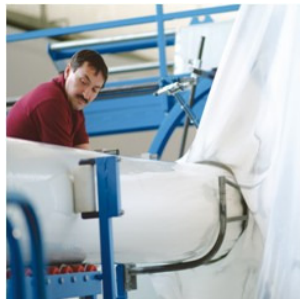


MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität
- Bandstahl: Etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische



MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Mittlere Wettbewerbsintensität

WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung